



3.1.2.	Die beweismäßigen Erfordernisse für die Begründung des Verdachts bzw. des dringenden Verdachts einer Straftat und daraus resultierende Konsequenzen für die politisch-operative Tätigkeit	211
3.1.3.	Die Potenzen des strafprozessualen Prüfungsverfahrens zur weiteren Qualifizierung der Entscheidungsvorbereitung über die Einleitung von Ermittlungsverfahren und zur Gewährleistung der Rechtssicherheit	221
3.2.	Haupttrichtungen und Inhalte zur weiteren Qualifizierung der Beweisführung in Operativen Vorgängen durch die Zusammenarbeit zwischen operativen Diensteinheiten und Untersuchungsabteilungen als ein Hauptweg der weiteren Vervollkommnung der Einleitungspraxis von Ermittlungsverfahren	269
4.	Erfordernisse und Wege zur Gewährleistung des Beweiswertes der im Ermittlungsverfahren zu sichernden Beweismittel in der Untersuchungsarbeit des MfS	294
4.1.	Grundfragen der Weiterentwicklung der Durchführung der Beschuldigtenvernehmung zur umfassenden Ausschöpfung des Informationspotentials des Beschuldigten sowie zur Gewährleistung wahrheitsgemäßer Beschuldigtenaussagen	294
4.1.1.	Bedeutung und Wesen der Beschuldigtenvernehmung in der Untersuchungsarbeit	294
4.1.2.	Spezifische Erfordernisse zur Erzielung wahrer Beschuldigtenaussagen und zu ihrer umfassenden Nutzung im Beweisführungsprozeß	301
4.1.2.1.	Begriffe und Bedeutung von Täter- und Tatwissen, daraus resultierende Möglichkeiten der Beweisführung und Anforderungen zur Führung der Beschuldigtenvernehmung	301
4.1.2.2.	Anforderungen zur Gewährleistung der Objektivität des vernehmungstaktischen Vorgehens des Untersuchungsführers	311
4.1.2.3.	zur Dialektik von offensivem Vorgehen und Wahrung der Objektivität in der Tätigkeit des Untersuchungsführers in der Beschuldigtenvernehmung	328
4.1.3.	Die Nutzung des sozialistischen Rechts in der Beschuldigtenvernehmung zur Erarbeitung wahrer Aussagen und als Voraussetzung ihrer Verwendbarkeit in der Beweisführung	335